

hat Sachsen die modernen Verkehrswege schon an vielen Orten bis hoch herauf geführt, und während hier auf der breiten Hochebene eine zahlreiche Bevölkerung in vielen ansehn-



Motiv aus Graupen.

lichen Städten und Dörfern Unterkommen findet, während Viehzucht und Landwirtschaft noch immer erträglich sind, erschwert die Gestaltung des Bodens im böhmischen Antheil die Besiedelung und die Entwicklung der Ortschaften, und der Bewohner muß mühsam dem rauhen Lande der steilen Gehänge ein karges Erträgniß abringen.

Das Klima des Erzgebirges ist das eines Waldgebirges, im Sommer weht über die Höhen eine kühle, von würzigem Tannengeruch durchduftete Luft. Freilich vermögen infolge der vorherrschenden westlichen Winde häufige Regen und Nebel die Sommerluft stark zu beeinträchtigen, und in den höchsten Lagen des Gebirges ist es selbst um diese Jahreszeit nicht

selten sehr rauh. Frühling und Herbst sind kurz, die Winter schneereich, aber selten streng. Die mittlere Jahrestemperatur der höheren Gebirgslagen entspricht einer Isothermenlinie, die durch das südliche Skandinavien und Nordschottland geht. In der That erinnert auch